



Türkisch

| | |
|------------------------|--|
| Status: | Wahlfach |
| Fachrichtungen: | alle |
| Dotation: | in der 2. und 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche |

Bildungsziele

In der Schweiz leben ca. neunundsechzigtausend Menschen, die Türkisch als Muttersprache sprechen. Obwohl viele türkische Zuwanderinnen und Zuwanderer sich als Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in der Schweiz integriert haben, fühlen sie sich auch den kulturellen und sprachlichen Wurzeln der Grosseltern-/ Elterngeneration verbunden, welche sie intensiv pflegen und erweitern können, indem sie ihre Muttersprache als moderne Fremdsprache in der Schule weiterführen. Das Wahlfach Türkisch in der FMS hat insbesondere die Entwicklung der kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen als Ziel. Damit wird die Auseinandersetzung mit Sprache, Texten, Kommunikation und Medien zur eigenverantwortlichen Bewältigung der Anforderungen von Ausbildung, Berufsfeld und gesellschaftlichem Alltag gestärkt.

Richtziele 2. Klasse

Ziel des einjährigen Türkischunterrichtes in der 2. Klasse für Schülerinnen und Schüler ist es, die Charakteristik der türkischen Sprachstruktur und des türkischen Alphabets zu erkennen, die grammatikalischen Unterschiede zwischen der türkischen und der deutschen Sprachstruktur zu erkennen und kommunikative Kompetenzen in Türkisch zu entwickeln, die die Teilbereiche des "Hörverstehens", "Leseverstehens", "Sprechens", "Schreibens" und der "Sprachmittlung" umfassen.

Zuerst wird ein Einstufungstest durchgeführt, um den aktuellen Wissenstand der Schülerinnen und Schülern zu prüfen. Dieser Türkisch-Einstufungstest orientiert sich am „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“¹ und dient bei der Vorbereitung des Unterrichtsplans für die Klassenstufen als Grundlage. Im Fokus des Türkischunterrichts stehen in der 2. Klasse folgende Richtziele:

- die Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit
- die Erweiterung von landeskundlichen Kenntnissen
- die Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen in Türkisch gemäss der Internationalisierung fremdsprachlicher Standards, die dem Niveau A1 bis zum Niveau C2 des Europäischen Sprachenportfolios entsprechen
- die Verbesserung der Rechtschreibung

Kompetenzziele 2. Klasse

Hörverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche Textmaterialien, Informationen und Aussagen durch den Einsatz verschiedener Lese- und Hörtechniken (detailliert, suchend bzw. selektiv und global) erschliessen und verstehen
- der gesprochenen Sprache in unmittelbaren Handlungssituationen wichtigste Informationen entnehmen
- formalen von umgangssprachlichem Sprachgebrauch unterscheiden
- fortschreitend Texte und den Sprachgebrauch reflektieren, beurteilen bzw. bewerten

¹ Schneider, Günther: Europäisches Sprachenportfolio. Bern, Berner Lehr- und Medienverlag, 2001

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf ihr Alter ausgerichteten Texten wesentliche Informationen entnehmen
- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen in überwiegend bekanntem Kontext verstehen
- Lehrbuchtexten und einfachen authentischen Texten mit bekanntem Wortschatz die Handlungsträger und Handlungsabläufe entnehmen (u.a. kurzen Geschichten, Spielszenen, Gedichten)
- kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. Einladungen, Postkarten, Emails, Beiträgen in Social Media, Hinweistafeln, Zeitungsartikeln, Schildern, Plakaten, Stadtplänen)

Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in einfachen Alltagssituationen über vertraute Themen und mit langsam und deutlich sprechenden Partnerinnen und Partnern verständigen
- sich an einfachen Unterrichtsgesprächen, u.a. Anweisungen, Fragen, Erklärungen, aktiv beteiligen
- in Rollenspielen lebensnahe Alltagssituationen erproben
- auf einfache Sprechansätze reagieren und elementare Sprechsituationen bewältigen (u.a. sich begrüßen und verabschieden, sich und andere vorstellen, Auskünfte einholen und geben)
- Zahlen, Angaben zu Mengen, Preisen, Grössen und Angaben zu Zeit und Datum verwenden
- einfache und vertraute Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen so korrekt verwenden, dass sie auch als Dialektsprecher verstanden werden
- Intonations- und Aussprachemuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen
- die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen im Allgemeinen angemessen realisieren

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze und einfach strukturierte Texte schreiben, die sich auf eine Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen
- einfache Notizen anfertigen
- geläufige orthographische Besonderheiten erkennen und beachten
- erarbeitete (Lehrbuch-)Texte umformen oder ergänzen, z.B. Dialoge vervollständigen, das Ende einer Geschichte umgestalten
- kurze persönliche Alltagstexte, z.B. Einladungen, Postkarten, Briefe, E-Mails, SMS, Social Media Beiträge schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont beschreiben
- in Formularen Angaben zu Namen, Adressen, Nationalität etc. ergänzen
- Bilder und andere grafische Elemente als Sprach- und Schreibenanlässe nutzen
- Kommunikationsbedürfnisse bewältigen, indem sie einen hinreichend grossen Grundwortschatz anwenden, um sich in Alltagssituationen und vertrauten Kontexten zu verständigen

Grammatikalische und lexikalische Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Grundgrammatik im Türkischen erkennen
- Laute, Buchstaben und Silbenstrukturen erkennen
- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben
- räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen
- Dauer, Wiederholung, Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken
- Verbote/Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken
- Bedingungen und Bezüge darstellen
- unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Arbeiten mit Bildern bzw. Schaubildern, Definitionen, Wortfeldern und Wortfamilien) und im Unterricht mit der zweiten Fremdsprache vergleichen

Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einen Einblick in das Alltagsleben von Kindern und Jugendlichen in der Türkei erhalten
- kulturelle Eigenheiten (Familienstrukturen, Essen, Traditionen, Feste etc.) kennen lernen
- Reisen in die Türkei planen, indem sie z.B. über Regionen, regionale Besonderheiten, einige bedeutende türkische Städte, Sehenswürdigkeiten etc. Bescheid wissen
- wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse, wie u.a. "Nasreddin Hodscha", nennen und deren Bedeutung erläutern
- Aspekte des Schulalltags in der Türkei kennen lernen
- ihre kulturellen Erfahrungen vergleichen
- Vereinbarungen in einer Gruppe treffen und auf unterschiedliche Meinungen Rücksicht nehmen
- Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen, z. B. Gliederungen, Grafiken, und in verschiedenen Präsentationsformen, z. B. Postern und Modellen, vorstellen

Richtziele 3. Klasse

Ziel des einjährigen Türkischunterrichtes in der 3. Klasse für Schülerinnen und Schüler ist, die im Türkischunterricht erworbenen Kompetenzen für ihre persönliche Lebensgestaltung, für ihren weiteren Bildungsweg und für ihr berufliches Leben nutzen zu können und die Fremdsprache als ein Mittel zur Verständigung in interkulturellen Begegnungen, in ausbildungstechnischen und beruflichen Zusammenhängen sowie zum Aufbau und zur Pflege persönlicher Kontakte zu erfahren. Richtziele des Türkischunterrichtes in der 3. Klasse sind:

- die Erweiterung von grammatikalischen Kenntnissen
- die Verbesserung der schriftlichen Kompetenzen wie Rechtschreibung
- die Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit
- die Erweiterung von landeskundlichen Kenntnissen
- die Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen in Türkisch gemäss der Internationalisierung fremdsprachlicher Standards, die dem Niveau A1 bis zum Niveau C2 des Europäischen Sprachenportfolios entsprechen

Kompetenzziele 3. Klasse

Hörverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Äusserungen und Texte über Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie Themen von gesellschaftlicher und beruflicher Bedeutung verstehen und diesen dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- den Argumentationen und Diskussionen im Klassengespräch folgen
- gesprochenen Hör- und Filmsequenzen wesentliche Informationen, u.a. Darstellung der Personen, Beziehungsstrukturen, Handlungsstränge entnehmen
- Beschreibungen von Arbeitsabläufen und –zusammenhängen im beruflichen Umfeld verstehen
- medial vermittelten, deutlich gesprochenen, authentischen Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen
- in authentischen Alltagssituationen zentrale Informationen verstehen (z.B. in Telefonaten, Gesprächen, Anleitungen)

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig umfangreichere Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie aus vertrauten Themenfeldern von gesellschaftlicher und beruflicher Bedeutung verstehen
- auf ihr Alter ausgerichteten Texten wesentliche Informationen entnehmen

- klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen sowie Besonderheiten der Textsorten erkennen
- fiktionale Texte zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen und diese sowohl in ihren Kernaussagen als auch in Einzelheiten verstehen
- Beschreibungen von Arbeitsabläufen und -zusammenhängen im beruflichen Umfeld verstehen
- Lehrbuchtexte und einfache authentische Texte (wie kurze Geschichten, Spielszenen, Gedichte) mit bekanntem Wortschatz lesen und verstehen
- kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. Einladungen, Postkarten, Beiträge auf Social Media, Hinweistafeln, Zeitungsartikeln, Schildern, Plakaten, Stadtplänen)
- einen Teil eines Romans aus der modernen Literatur mit bekanntem Wortschatz lesen und verstehen

Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gespräche über alltagsbezogene Themen oder über eigene Interessen- und Erfahrungsbereiche führen
- in Dialogen über vertraute Themen von gesellschaftlicher Bedeutung ihre Meinungen und eigene Erfahrungen formulieren
- im Rahmen von Klassengesprächen mitteilungsbezogene Gespräche (u.a. über Beruf, Medien, Probleme von Jugendlichen) führen und dabei eigene Interessen einbringen
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner einstellen
- sich in Gesprächen und szenischen Darstellungen in fiktiven Rollen austauschen
- Ergebnisse von Projektarbeiten und Berichte über Gelesenes oder Erlebtes mit visueller Unterstützung (u.a. Folien, PowerPoint) präsentieren
- gelesene und gehörte einfache Texte bzw. Filmsequenzen verständlich wiedergeben
- über eigene Erlebnisse und Erfahrungen berichten, Meinungen, Hoffnungen und Wünsche äussern und Gefühle formulieren
- als Vermittler zwischen deutsch- und türkischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen erschliessen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäss wiedergeben

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu vertrauten Themen von gesellschaftlicher Bedeutung in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentativer Form verfassen
- in E-Mails/Formularen/Fragebögen kurze Sachinformationen verschriftlichen
- Texte für die Präsentation von Arbeitsergebnissen sach-, form- und wirkungsgerecht abfassen und diese bei der mündlichen Präsentation nutzen
- für sie bedeutsame informative Texte verfassen bzw. als Poster gestalten sowie auch einfache Berichte verfassen
- literarische Textvorlagen bearbeiten
- typische Wortbausteine und Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe systematisch nutzen

Grammatikalische und lexikalische Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- grammatikalische Strukturen anwenden
- Vergangenes und Zukünftiges ausdrücken und weitere wichtige Tempusformen anwenden
- Informationen wörtlich und vermittelt wiedergeben (direkte und indirekte Rede),
- einfache Annahmen oder Bedingungen formulieren, u.a. als Konditionalsätze
- in einem Gespräch mit einer deutschsprechenden und einer türkischsprechenden Person die Hauptgedanken dieser beiden Personen jeweils im Kern wiedergeben und so zu einem Informationsaustausch beitragen
- für eine deutsch- bzw. türkischsprachige Person die wichtigsten Gedanken eines einfachen türkisch-

bzw. deutschsprachigen Textes jeweils auf Deutsch bzw. Türkisch schriftlich und mündlich zusammenfassen

Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in interkulturellen Zusammenhängen orientieren
- in alltäglichen Begegnungssituationen mit Türkisch sprechenden Personen kulturspezifische kommunikative Konventionen einhalten
- ihr soziokulturelles Orientierungswissen zu den Bezugskulturen auch im Umgang mit Texten und Medien erfolgreich nutzen
- kulturspezifische Informationen der türkischsprachigen Lebenswelt festigen, erweitern und in grössere gesellschaftliche Zusammenhänge einordnen
- ihre Erkenntnisse über andere Wertesysteme gezielt nutzen, um Verständnis und Toleranz in ihrem eigenen Alltag zu integrieren